



Antrag

der Fraktionen von SSW, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, SPD und FDP

Intensivierung der deutsch-dänischen Zusammenarbeit: Resolution im Nachgang zur 70. Sitzung des Nordischen Rates

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag wolle beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag begrüßt die engen parlamentarischen Beziehungen zu den nordischen Parlamenten, die auch über den Beobachterstatus im Nordischen Rat in den vergangenen Jahren stetig ausgebaut worden sind. Dies wurde auch während der 70. Sitzung des Nordischen Rates vom 31. Oktober bis zum 3. November 2022 in Helsinki/Helsingfors erneut unterstrichen.

In Kombination mit der bewährten Ostseezusammenarbeit ergibt die nordische Kooperation des Schleswig-Holsteinischen Landtages eine nicht zuletzt in Krisenzeiten wichtige Plattform des parlamentarischen Austausches mit unseren Nachbarinnen und Nachbarn.

Der Schleswig-Holsteinische Landtag legt dem Auswärtigen Amt in diesem Zusammenhang nahe, bei der angekündigten Bildung einer „gemeinsamen Arbeitsgruppe“ (siehe „Gemeinsamer Aktionsplan für die künftige deutsch-dänische Zusammenarbeit“ auf Basis der von den Außenministern unterzeichneten deutsch-dänischen Freundschaftserklärung) sowohl mit Blick auf das Mandat als auch der Zusammensetzung eines solchen Gremiums an den Erfahrungen des Nordischen Rates anzuknüpfen, der bereits über Jahrzehnte hinweg mit einem „Grenzhindernisrat“ an dem Abbau von konkreten Mobilitätshindernissen im Norden erfolgreich arbeitet.

Der Schleswig-Holsteinische Landtag empfiehlt der Landesregierung ferner, bei den angekündigten Gesprächen mit der dänischen Regierung über eine Bilanzierung der grenzüberschreitenden Maßnahmen während der Corona-Krise an den durchaus kritischen Analysen in Skandinavien anzuknüpfen und die Bundesregierung aufzufordern, Maßnahmen zur Erreichung dringend gebotener Verbesserungen eines grenzüberschreitenden Krisenmanagements zwischen Deutschland und Dänemark für die Zukunft in die Wege zu leiten.

Begründung:

Der Erfahrungsaustausch im Rahmen des Nordischen Rates stärkt die parlamentarische Ebene und fördert das gegenseitige Verständnis und Vertrauen zwischen den beteiligten Staaten. Mithin besitzt dieser ebenfalls eine hohe Relevanz für die durch die Landesregierung angekündigte Intensivierung der deutsch-dänischen Zusammenarbeit und für die Einbringung der Landesinteressen in die Zusammenarbeit auf zwischenstaatlicher Ebene.

Jette Waldinger-Thiering
und Fraktion

Rasmus Vöge
und Fraktion

Eka von Kalben
und Fraktion

Birte Pauls
und Fraktion

Heiner Garg
und Fraktion